

Verwaltungsgebäude im Werk an der Hofmannstrasse in München = Bâtiment administratif dans l'usine de le Hofmannstrasse à Munich = Administration building in the plant at Hofmannstrasse in Munich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329594>

Nutzungsbedingungen

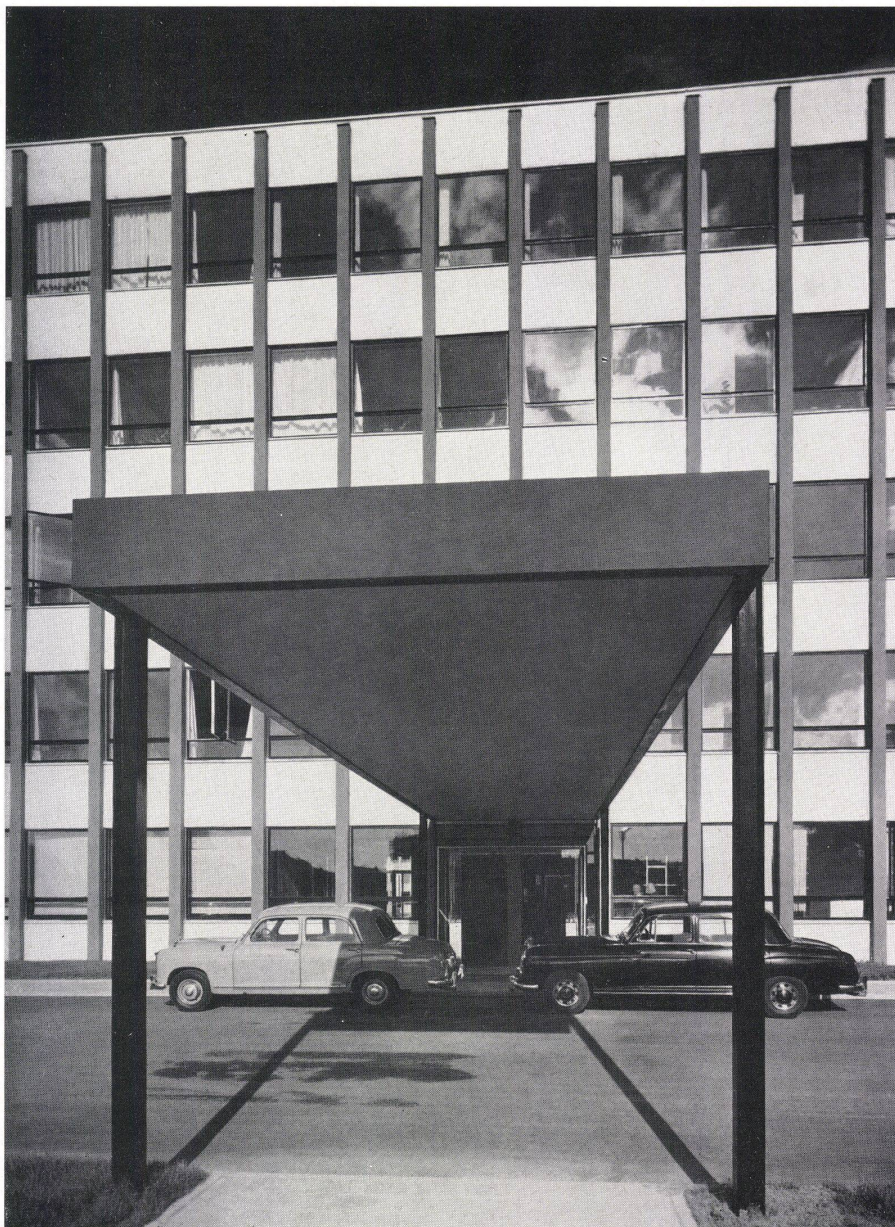
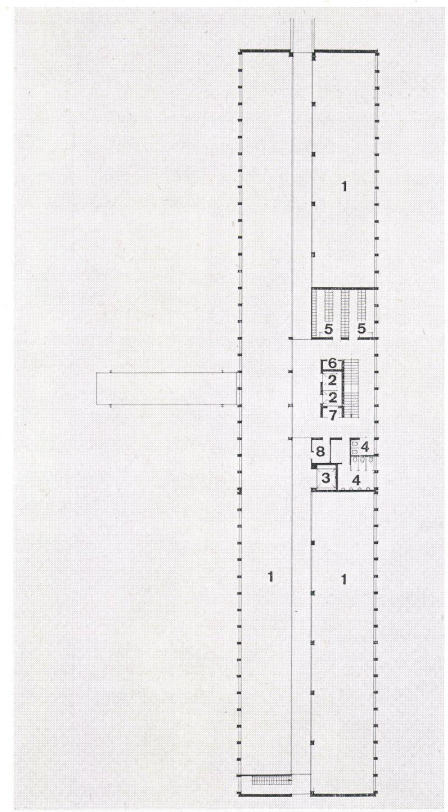
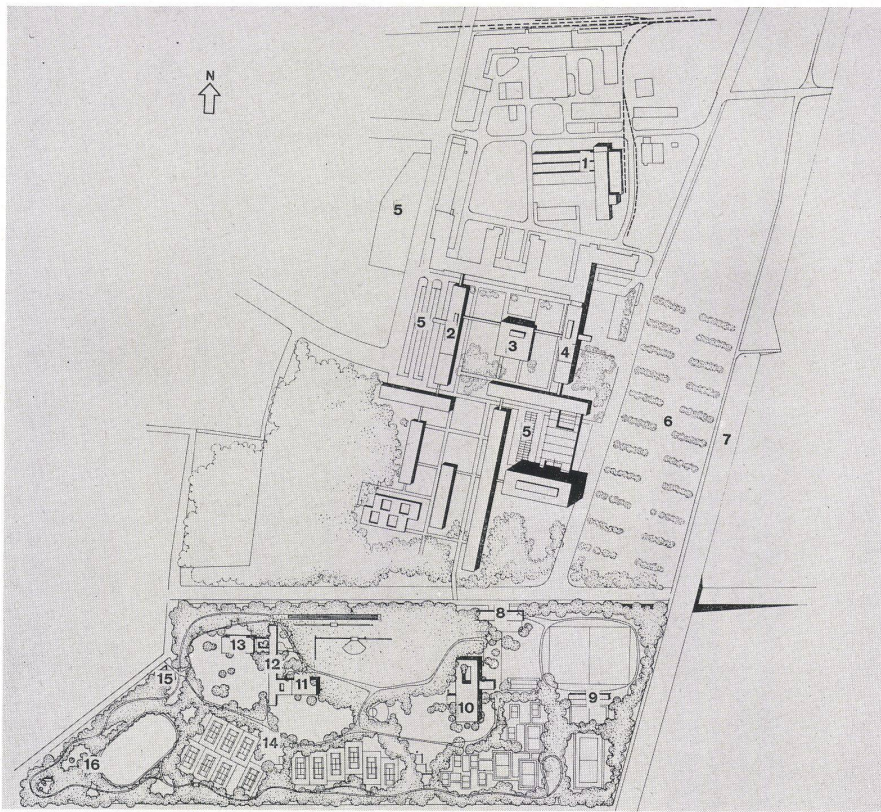
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Verwaltungsgebäude im Werk an der Hofmann- straße in München

Bâtiment administratif dans l'usine de la
Hofmannstraße à Munich

Administration building in the plant at Hof-
mannstraße in Munich

Architekt: Hans Maurer, zusammen mit der
Siemens & Halske-Bauabteilung

1
Übersichtsplan der Gesamtanlage an der Hofmannstraße
mit Sportpark 1:8000

- 1 Lagerhalle / Salle d'entrepôt / Storage room
- 2 Verwaltungsgebäude / Bâtiment administratif / Admin-
istration building
- 3 Kasino / Réfectoire / Dining hall
- 4 Laborbau / Bâtiment des laboratoires / Laboratory
building
- 5 Parkplätze / Places de stationnement / Parking lot
- 6 Geplanter Parkplatz / Stationnement projeté / Future
parking
- 7 Bahn / Chemin de fer / Railroad spur
- 8 Eingang zum Hermann-von-Siemens-Sportplatz / En-
trée au terrain de sport / Entrance to the sports grounds
- 9 Fußballhaus / Maison des joueurs de football / Football
clubhouse
- 10 Klubhaus / Club / Clubhouse
- 11 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium
- 12 Umkleideräume / Vestiaires / Locker rooms
- 13 Schwimmhalle / Piscine couverte / Swimming pool
- 14 Tennishaus / Bâtiment de tennis / Tennis house
- 15 Gärtner- und Wirtschaftsgebäude / Bâtiment des jar-
diniers et d'économie / Building for groundskeepers
and maintenance personnel
- 16 Umkleidehaus für Leichtathletik / Bâtiment des vestiaires
pour l'athlétisme léger / Dressing rooms for light
gymnastics

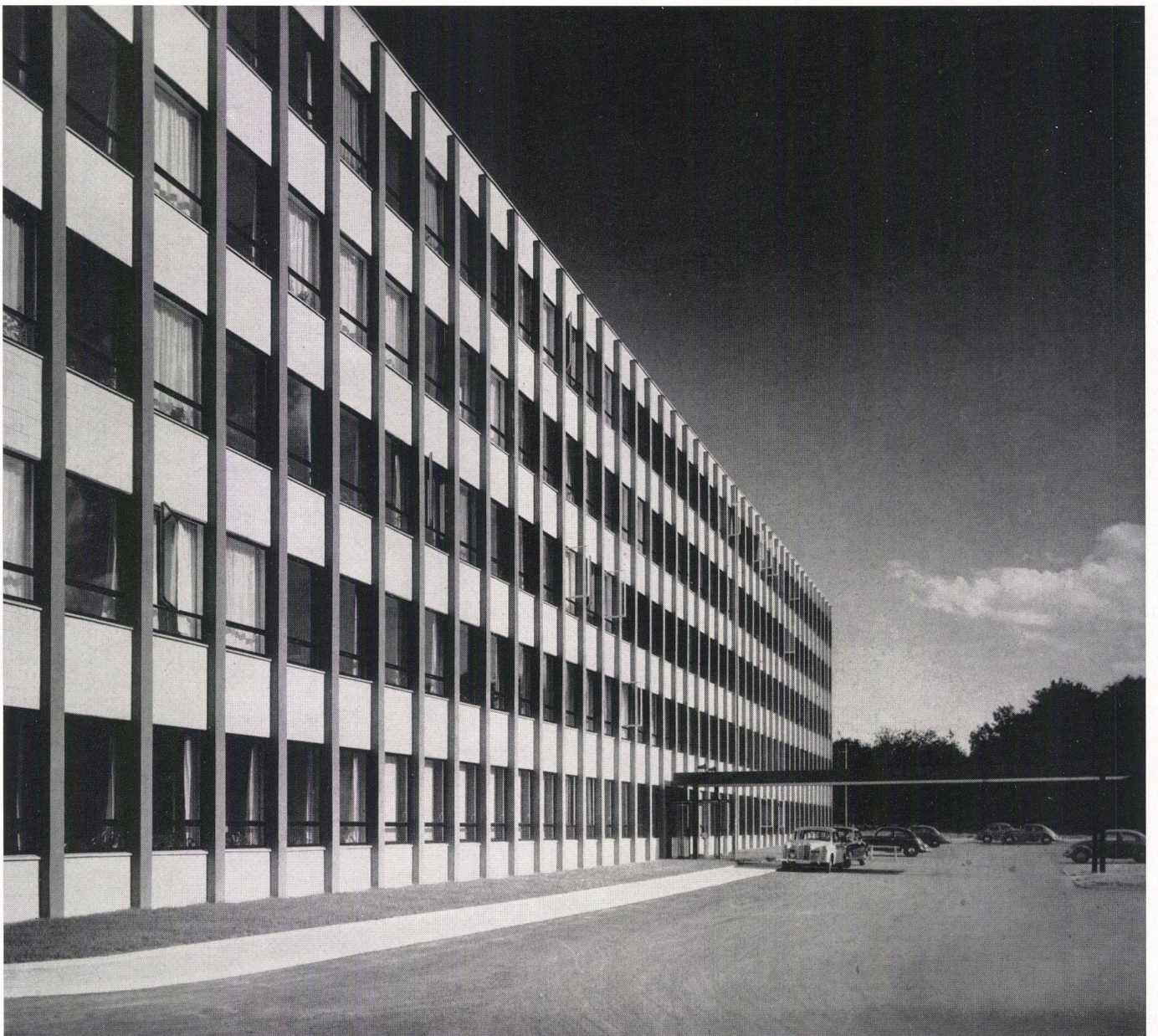
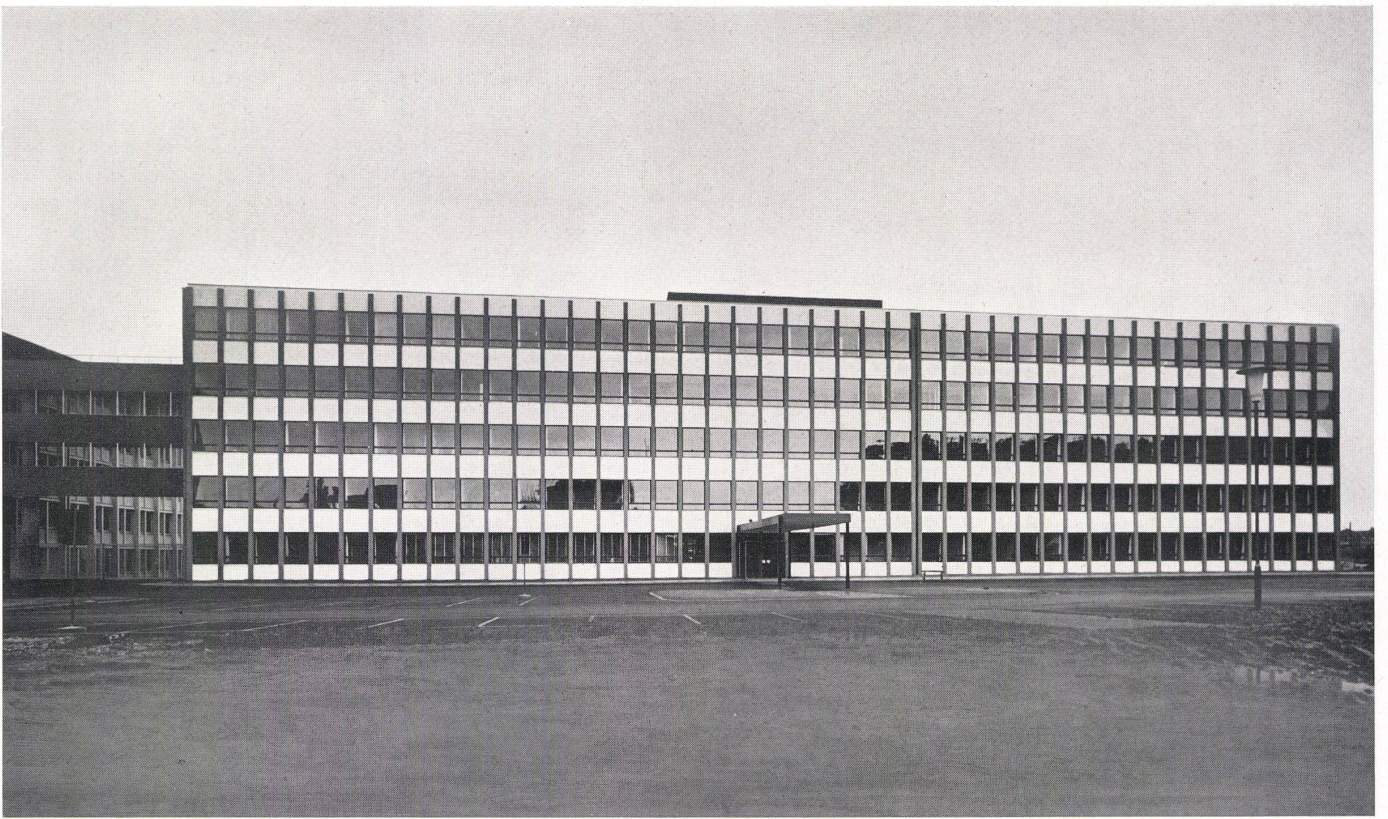
2
Normalgeschoß des Bürogebäudes / Etage normal du
bâtiment administratif / Typical floor 1:700

- 1 Büros / Bureaux / Offices
- 2 Personenaufzüge / Ascenseurs / Elevators
- 3 Lastenaufzüge / Monte-charge / Service elevators
- 4 WC
- 5 Garderobe Damen und Herren / Vestiaires dames et
messieurs / Cloakroom
- 6 Papierkammer / Chambre à papier / Paper room
- 7 Holzkammer / Chambre à bois / Wood room
- 8 Elektro- und Lüftungssteigschächte / Puits d'installa-
tions électriques et d'aération / Electrical and ventila-
tion shafts

3 Vordach und Haupteingang.
Avant-toit et entrée principale.
Canopy and main entrance.

Seite / Page 345:

- 1 Westseite des Verwaltungsgebäudes.
Côté ouest du bâtiment administratif.
West side of the administration building.
- 2 Westseite mit Vordach und gläsernem Windfang.
Côté ouest montrant l'avant-toit et le tambour vitré.
West side, showing the canopy and glazed vestibule.





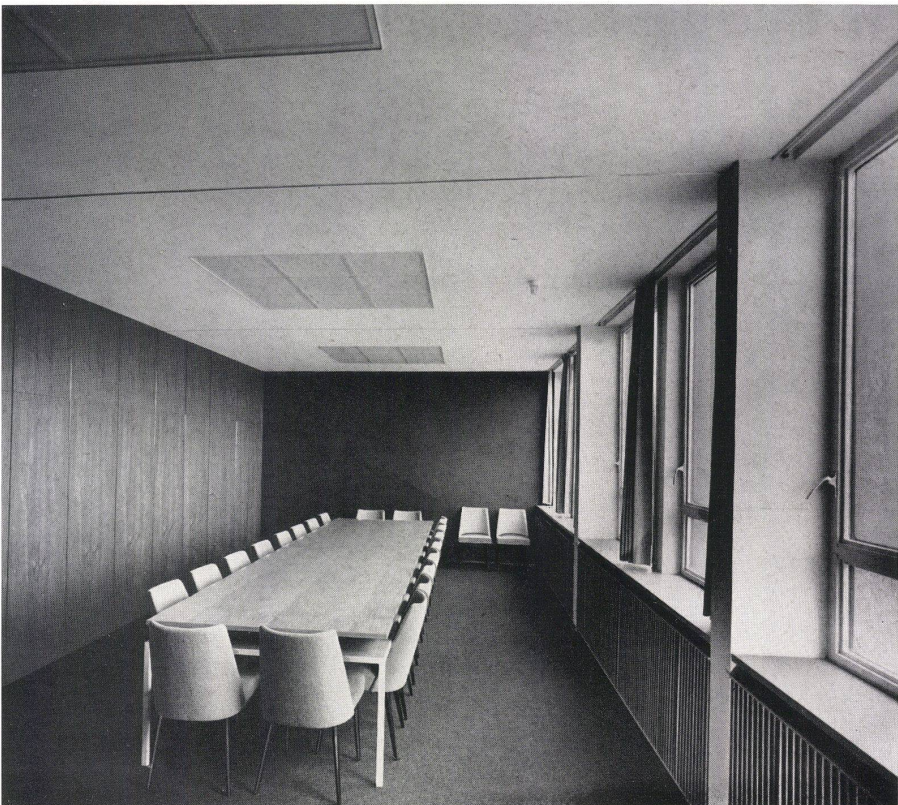
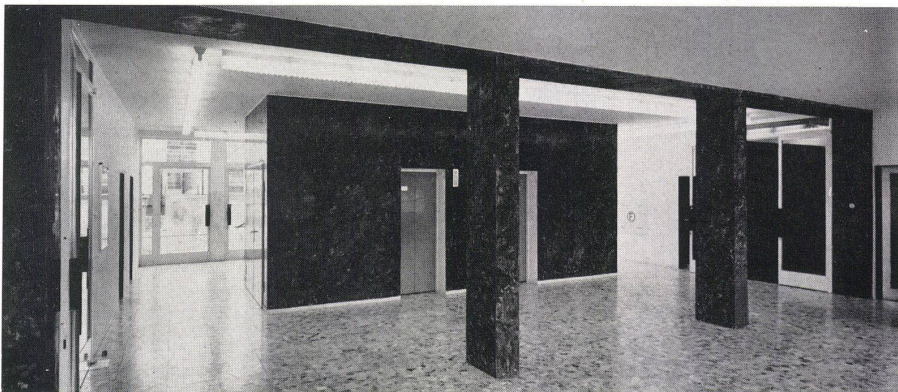
Im Zuge der Gesamtplanung und Erweiterung der bestehenden Werksanlage an der Hofmannstraße ist die erste Etappe eines großen, fünfstöckigen Bürogebäudes entstanden. Es enthält ausschließlich Vertriebsbüros und lediglich einen kleinen Ausstellungsraum neben dem Eingang im Erdgeschoß. Es stellt die letzte Entwicklungsstufe des Bürohaustyps von Siemens & Halske dar und wurde prinzipiell ebenso organisiert wie das Verwaltungsgebäude am Oskar-von-Miller-Ring. Der Grundriß zeigt eine zweibündige gegen Ost und West liegende Anlage mit einem in der Mitte placierten Treppenhauskern, der neben der Treppe Aufzüge, Abstellräume, Papierabwurfschächte und daran angeschlossene Toiletten und Garderoben enthält. Man erreicht diesen Kern im Erdgeschoß unter einem weit vorspringenden, auf vier schlanken Stahlprofilen ruhenden Vordach.

Der konstruktive Aufbau ist im wesentlichen derselbe wie beim Verwaltungsgebäude am Oskar-von-Miller-Ring. Die Fassaden unterscheiden sich lediglich dadurch, daß die Decken außen nicht sichtbar sind und die Brüstungsfelder voll mit glasierten weißen Spaltplatten verkleidet wurden. Als Fenster wurde ein Typ mit untenliegendem festverglastem Teil und oberem quadratischem, um die vertikale Achse drehbarem Wendeflügel gewählt.

Das konstruktive System besteht aus außenliegenden Pfeilern im Abstand von 1,75 m, einer östlich des Mittelkorridors verlaufenden Mittelstützenreihe von 5,25 m Achsabstand, mit in den unteren vier Geschossen sichtbaren Querunterzügen und einem längslaufenden Hauptunterzug. Im obersten Geschöß sind die Querunterzüge nicht sichtbar, da dort eine Decke heruntergehängt wurde, die Klimakanäle und Leitungen Raum gibt. Das oberste Geschöß enthält Direktions- und Konferenzräume, deren spezielle Ausgestaltung auch in die Hände des Architekten gelegt wurde.

Die Betondecken sind 11 cm stark und tragen als Schallisolierung auf der Untersicht zwischen den Unterzügen Soundplatten. Als trittschalldämmender Estrich wurde Schaumbeton mit Linoleumbelag verlegt. Die Trennwände sind zum Teil massiv, zum Teil bestehen sie aus verglasten Holzelementen von 100 cm Breite. Die massiven Trennwände sind verputzt und mit abwaschbarem Leimfarbenstrich versehen. Betonunterzüge und Mittelstützen bestehen aus Sichtbeton; Treppenhausbelag, Treppenstufen sowie Bodenbeläge in den WC und Garderoben sind in Kunststein ausgeführt. Im Treppenhaus wurden mit Stahlknotenverbundglas versehene Stahltüren versetzt. Alle übrigen Türen sind aus Naturholz mit Stahlzargen.

Die Farbgebung entspricht dem beim Verwaltungsgebäude am Oskar-von-Miller-Ring entwickelten Schema: Stützen und Windscheiben sind grau gestrichen, die Brüstungen weiß verkleidet, der Verbindungsbau zum alten Gebäude erscheint in Tintenblau.



1
Vorraum im Direktionsflur.
Antichambre à l'étage de la direction.
Anteroom on the directors' floor.

2
Eingangshalle mit Lifteingängen.
Hall d'entrée et accès à l'ascenseur.
Entrance hall with elevator doors.

3
Konferenzraum. Farben: links Naturholzwand, Spannteppich Graphit, Möbelbezüge hellgrau, Rückwand dunkelblau.
Salle de conférences.
Conference room.